



ANDREAS BÖHLEN SPIELT

SAMMARTINI SONATEN

für Blockflöte & Basso Continuo

AB SEPTEMBER 2019
IM HANDEL

AUF DEN SPUREN VON GIUSEPPE SAMMARTINI

SIEBEN BLOCKFLÖTEN- SONATEN AUS DEM "PARMA MANUSKRIFT"

Diese herausfordernden Sonaten gelten als Werke für "den professionellen Spieler" im Stil Londons der 1730er Jahre.

Das besondere an dieser Aufnahme? Gut die Hälfte dieser Sonaten erscheinen zum allerersten Mal auf CD. Die Musiker begegnen den virtuoson Stücken des Mailänder Komponisten mit einer Mischung aus komplexen vorbereiteten und spontan erfundenen Ornamenten und machen so Sammartinis Werk alle Ehre...

Hochinteressant sind die Sonaten auch für die Continuogruppe, So gelang es dem Cembalisten Michael Hell, zahlreiche harmonische Rätsel zu lösen, auch indem er Obligatopartien selbst komponierte, die die mal galanten und mal ausladend dramatischen Verzierungen der Oberstimme perfekt ergänzen, aber auch herausfordern. Im Sommer 2020 folgt ein weiteres Album des Ensembles mit Sammartinis Sonaten aus dem "Sibley Manuskript".

DER KOMPONIST

GIUSEPPE SAMMARTINI

Nicht zu verwechseln mit seinem Bruder Giovanni Battista ("Mailänder Sammartini"). Vater der beiden war der aus Frankreich stammende Oboist Alexis Saint-Martin. Giuseppe ging nach seiner Tätigkeit als Oboist im Orchester des Mailänder Regio Ducal Teatro um 1728 nach London, weshalb er später auch als „Londoner“ Sammartini bezeichnet wurde.

Unter Georg Friedrich Händel spielte er im Londoner King's Theatre und machte sich dort als ausgezeichneter Oboenvirtuose einen Namen. Charles Burney bezeichnete ihn als „celebrated“ und rühmt seine Musik als „full of science, originality and fire“.

Seine Kompositionen waren zunächst nicht sehr verbreitet, stießen nach seinem Tod aber auf großen Zuspruch und wurden bis ins 19. Jahrhundert in den Concerts of Ancient Music gespielt. Sammartini war geschickt im Kontrapunkt, mit einem ausgezeichneten Sinn für Harmonie und einer Neigung zur Chromatik sowie gut im Erfinden von Melodien. Die weite Lyrik seiner langsamen Sätze und Menuette zeigen den Einfluss Händels.

A portrait of a man with short, dark hair and a light beard, looking slightly to the right. The image is overlaid with a semi-transparent blue filter.

DER SOLIST

ANDREAS BÖHLEN

Böhlen (*1983) studierte Blockflöte bei Ulrike Petritzki, Günther Höller, Dorothee Oberlinger, Walter van Hauwe und Paul Leenhouts. Auch studierte er Jazz-Saxophon bei Jasper Blom, Ferdinand Povel, Dick Oatts und Domenic Landolf. Nach dem Studium der Musikwissenschaft in Bologna, spezialisierte er sich an der Schola Cantorum Basiliensis auf historische Improvisation .

2003 gründete er mit Theatrum Affectuum eine erste Kammermusikgruppe im Bereich der Alten Musik, mit der er mehrere Alben veröffentlichte. In anderer Besetzung entstand die Satyr's Band, die Kompositionen aus dem 16. und 17. Jahrhundert eigenen Werken gegenüber stellte, während er mit der Andreas Böhlen Band (Debütalbum 2012) und der Gruppe Crank im Jazzbereich aktiv ist. Im Duo mit Tobias Guttmann (Perkussion) interpretiert er Neue Musik.

Andreas Böhlen lehrt Hauptfach Blockflöte an der Kunstuniversität Graz und an der Zürcher Hochschule der Künste.



BASSO CONTINUO

MICHAEL HELL, CEMBALO
DANIEL ROSIN, CELLO
PIETRO PROSSER, LAUTE

